

REISE NACH HERSHEY

16. Februar 2000

Um 16.30 Uhr trafen sich 24 Mitglieder des TOID AFC im Hauptbahnhof Freiburg zum fixierten Treffpunkt.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde war auch schon die Zeit gekommen wo wir den Zug Richtung Zürich-Flughafen besteigen mussten. Um 19.30 Uhr hob SR-Flug 104 Richtung Newark ab.

Ungefähr 9 Stunden und 15 Minuten später konnten wir dann endlich landen. Wir haben nicht nur den Atlantik ohne Probleme überflogen, sondern auch die Raucher in unserer Gruppe konnten sich beim Ausgang endlich die langersehnte Zigarette anzünden...

Anschliessend begaben wir uns ins reservierte Hotel wo wir unsere erste Nacht in den Staaten verbrachten.

17. Februar 2000

Nach einer kurzen Nacht, begaben wir uns zum ersten Mal nach New York, wo wir den Madison Square Garden auch in den kleinsten Details besichtigten.

Am Nachmittag setzten wir unsere Sightseeng-Tour beim Empire State Building fort und wanderten ein wenig durch das grosse Manhattan.

Als wir uns dann wieder im Hotel einfanden war bereits die Zeit gekommen, sich für den NHL-Match New Jersey Devils – Colorado Avalanche vorzubereiten. Schlussresultat 5 : 5 mit dem ersten Spiel nach Verletzungspause von Peter Forsberg.

Nach dem Spiel begaben sich noch etwa 7 bis 8 Fans in einen Tabel-Dancing-Club, ein Glas oder zwei zu trinken ... No comment...

18. Februar 2000

Unter katastrophalen Wetterbedingungen (Schneesturm) begaben wir uns nach Philadelphia. Den ganzen Tag gingen wir auf Einkaufstour im „King of

Prussia“. Falls Ihr dieses Shoppingcenter nicht kennt, es ist etwa 20 mal grösser als die Centren in der Schweiz!

Am selben Abend hatten wir unsere erste „Verabredung“ mit den Hershey Bears, welche auf die Philadelphia Phantoms trafen. Vor 16'000 Zuschauern siegten die Bears mit 5 – 1. Es war ein guter Match, leider kam David nicht zum Einsatz.

Es bleibt noch anzufügen, dass wir am Ende des Spieles von Sicherheitskräften im Stadion während 15 Minuten bewacht wurden und anschliessend bis zu unseren Bussen begleitet wurden! Den Amis hat unsere lautstarke Unterstützung für den Erzfeind wohl nicht gefallen...

Nach dem Spiel genossen etwa 15 Personen noch das Nachtleben in Philadelphia in der Disco „Poly-Esther“ bis um 2 Uhr.

19. Februar 2000

Von Philly aus nahmen wir den Weg nach Hershey unter die Räder, wo wir gegen 10.30 Uhr beim Stadion (Hersheypark) eintrafen. Obwohl kein offizielles Mannschaftstraining stattfand, absolvierte David mit 2 Kollegen und einem Trainer ein hartes Training. Ohne Fleiss kein Preis.

Am Nachmittag konnten wir Die Schokoladenfabrik inklusive Degustation besichtigen. Einkaufsmöglichkeiten für die grosse Angebotspalette bestanden ebenfalls.

Um 18 Uhr trafen wir erneut in der Hersheypark Arena ein um uns den Match Hershey Bears – Quebec Citadelles anzuschauen. Mit den Leibchen von Hershey, Gottéron oder CH-Nati bekleidet, Schweizer Fahnen in der Hand, haben wir eine Stimmung in die Eishalle gezaubert wie bei den Derbys Gottéron-Bern in den grossen Zeiten.

Die Fans der Bears haben eine solche Stimmung noch nie erlebt. Sie begannen mit uns zu Singen und trugen die Mannschaft zum Sieg 5-3 im ausverkauften Stadion. Erneut war Frédéric Cassivi im Tor der Bears, da er in Philadelphia eine gute Partie gespielt hatte (CHANGE THE GOALIE).

Anschliessend konnten wir im Hersheypark noch 30 Minuten Eislaufen mit Schlittschuhen von 1950!!!

Schlussendlich begaben wir uns wieder ins Hotel, wo die meisten von uns noch in die neueröffnete Sports Bar gingen. Wir haben zusammen mit den Amerikaner bis um 2 Uhr morgens weiter gefeiert. Wobei wir die Amis dazu gebracht haben, dass sie ihre Nationalhymne sangen und darauf hin stimmten sie mit uns „on est chez nous“ an ...

20. Februar 2000

Bereits um 12 Uhr waren 2 oder 3 „kranke vom Dienst“ bereits wieder am geniessen von diversen „Whisky-Coke“ no ice please.

Gegen 14 Uhr kam uns Chuck (Gastgeber von David während den ersten zwei Saisons) im Hotel abholen um mit uns einige Pizzas zu verschlingen. Danach waren wir noch bei ihm zu hause eingeladen, wo er unsere „Whisky-Fans“ mit Dosierungen von 2dl verwöhnte!!!

Nachdem wir uns herzlich bei Chuck und seiner Frau bedankt hatten, begaben wir uns in die Eishalle um den Match zwischen den Bears und den Louisville Panthers zu geniessen.

Als wir ins Stadion kamen wurden wir von den Hersheyfans überrascht. In der Tat erhielten wir eine “Standing ovation“ als wir unsere Sitzplätze bezogen. So etwas hatten wir noch nie erlebt...

Der Club sowie diverse Fans haben uns Geschenke mitgebracht (Schokolade, Poster, Handtücher, Kuchen ...) Während dem Spiel konnten wir sogar eine „LA HOLA“ mehrmals durchs Stadion rauschen lassen. Genial!!! Die Bears gewannen auch dieses Spiel mit 5 – 3. David spielte im Tor der Bears und konnte 38 der 41 Schüsse abwehren. Zudem wurde er zum besten Spieler des Match gewählt.

Anschliessend hatten wir die Möglichkeit die Garderoben der Bears zu besichtigen, mit David als Führer.

Wir haben dann im Sports Cafe mit David und seiner charmanten Freundin Alex gespiesen. Gefolgt wurde das Ganze mit Autogrammen und Fotos.

David und Alex verliessen uns kurz nach Mitternacht und wir feierten wieter bis um 2 Uhr morgens.

21. Februar 2000

Aufbruch Richtung Atlantic City wo uns ein Jackpot von 25 Millionen Dollar erwartet. Leider erlitt einer unserer Busse ein defekt und daher konnten 8 von uns nicht nach Atlantic City reisen. Sie mussten während ca. 12 Stunden auf den Ersatzwagen warten, welcher um 1 Uhr morgens dann ankam.

22. Februar 2000

Zurück nach New York. Einige von uns gingen Shoppen, andere gingen in den Central Park mit den Inlines, kurz gesagt ein Touristenalltag auf höchstem Niveau.

Am abend schauten wir unseren zweiten NHL-Match zwischen den New York Rangers und den Pittsburgh Penguins im Madison Square Garden an. Schlussresultat 4 – 3 für die Heimmannschaft. Leider konnten wir Jaromir Jagr nicht live am Werke sehen, da er sich am Tag zuvor in Tampa verletzt hatte.

23. Februar 2000

Erneut ein Tag für Tourismusausflüge bevor wir um Mitternacht das Flugzeug zu besteigen hatten. Einige gingen zur Freiheitsstatue, andere ins World Trade Center, und die übriggebliebenen suchten vergeblich ein Bett in den Strassen Manhattens.

Um Mitternacht hoben wir für unseren 7-stündigen Rückflug nach Zürich ab und landeten sicher um 13.15.

Rendez-vous nächste Saison für eine Reise nach Denver?

FREDERIC

PS Ein grosses Dankeschön an unseren Präsidenten Roger für die exzellente Organisation der Reise.

Ebenfalls ein Danke an alle Teilnehmer für die gute Laune und Freundlichkeit